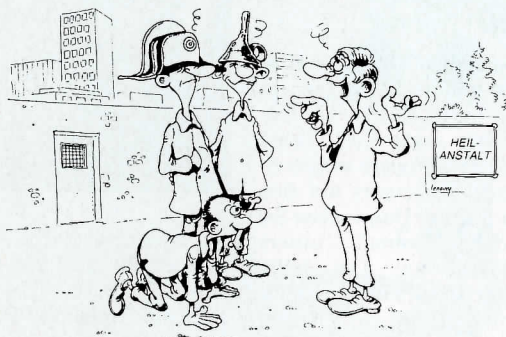


Liebe Leserin, lieber Leser,

'Mensch, gestern hast Du mir angestrichen, daß 'wieviel' zusammengeschrieben wird, heute soll ich es auseinanderschreiben?' 'Aber nein! Oh nein! 'wie viele' ist doch was ganz anderes als 'wieviel', und das schreibt sich in zwei Wörtern.' '–! Jetzt wo Du's sagst...'

Deutschstunde in der c't, das hat Ihnen gerade noch gefehlt. Reicht doch, wenn in einer technischen Publikation die Zahlen und die Programmlistings stimmen, oder? Diese ganze Bangemacherei, daß Computer-Kinder zwar BASIC-Zeilen schreiben und lesen können, aber weder Papa noch Mama, – wollen wir Ihnen etwa Ihre zweit Schönste Beschäftigung vermiesen? Womöglich schließen wir uns dem Gerede über 'Artikulationsunfähigkeit durch sprachliche Verarmung' oder über 'Kommunikationsprobleme durch Einsiedelei vor der Tastatur' an.

Und vor allem, was hat das mit den unlogischen Regeln des Herrn Duden zu tun? Dieser Kwatsch mit die ortografi brinks doch einfach nich. Sieht ein bißchen ungewohnt aus, aber ist daran irgendwas mißverständlich? Die professionellen Sprachreinhalter sehen das allerdings anders. Ohne rechtes Sprachbewußtsein keine rechte Menschwerdung, alle Sprachmanipulatoren haben klein angefangen, wehret also den Anfängen! Manipulation?



```
CTRL SHIFT RETURN BREAK INSERT CLEAR GOTO
SELECT START < DELETE BAKS - SHIFT LOCK
SYSTEM RESET | RETURN LINE FEED ESC RPT
SHIFT | RETURN BS - SELECT INSERT +
ENTER SHIFT 1 = CTRL START= RETURN + > , 0
CLEAR BACKSPACE TAB PRINT REM . . . .
```

Aus 'Computer total verrückt' (Shöbner-Verlag)

'Du hast kürzlich den Begriff 'Doppelverdiener' in einer Veröffentlichung benutzt', klopft mir mein alter Deutschlehrer freudestrahlend auf die Schulter. 'Hast Du Dir mal genau überlegt, wer da doppelt verdient? Nur Papa Staat!' Auweia. 'Und überhaupt, könnt Ihr Euch in der Redaktion nicht mal einigen, ob der 68008 nun ein 8-, 16- oder 32-Bitter ist?'

Und dann folgte noch ein Vortrag über Orwell und 1984 und ob ich als Mitglied der schreibenden Zunft nicht wüßte, was man mit Sprache alles anrichten kann: 'Denk doch bloß an diese Teufeleien wie 'Entsorgungspark', das ist glücklicherweise nach hinten losgegangen...'

Diese Spitzfinder! Wenn man alles auf so hinterhältige Weise hinterfragen würde... ha, die Anrede zum Beispiel: Lieber Leser! Und was ist

mit den zornigen Lesern? Warum werden die nicht bedacht. Haben wir etwa was gegen zornige Leser? Vorurteile womöglich? Ist doch alles Blödsinn!

Daß einem mal ein Fehlerchen oder ein vokabulärer Mißgriff durchrutscht, also der technisch-wissenschaftlich orientierte Mensch kann sich über derart Nebensächliches erheben. Ja, er weiß sogar den Humor darin zu würdigen: Mein Lieblingstippfehler 'Kompatibilitätä' paßt doch wohl ausgezeichnet in die närrische Zeit.

Fehler machen ist schließlich menschlich. Und hinter der grauen Instanz 'Redaktion' verbirgt sich (immer noch) kein Computer. Wobei man allerdings konstatieren darf, daß auch Computer bereits außerordentlich originelle Fehler einzubringen vermögen. So hat unser Satzcomputer kürzlich beim Trennen ganz flott danebengegriffen: po-stinkrement. Zufall oder Triumph der KI?

Wie halten wir's also mit der Kommunikation? Klartext schreiben so ganz ohne Regeln, naja, und die Ästhetik, – also schlecht ist eine gewisse Einheitlichkeit ja nicht. Und so richtig knifflig ist das sowieso nur mit diesem Fachchinesisch.

Der Cartoon, den Sie hier sehen, hängt als 'stete Gemahnung' in den Redaktionsräumen. Wenn mal wieder so richtig gesaved, gepeekt und gepoket wird, wenn nach Herzenslust gelinkt, debugged und gepatched wird, wenn alles Moven und Shiften nichts hilft, wenn die Artikel immer mnemonischer zu werden drohen, dann – ist es mal wieder höchste Zeit nachzuprüfen, ob in der realen Welt die friesisch herben Getränke immer noch so herrlich friesisch herb sind.

Detlef Grell

(Detlef Grell)